

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 98 (2020)
Heft: 1

Artikel: 33 Lehrerinnen und Lehrer auf Pilzexkursion : Jugendarbeit
Autor: Meier, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-958425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

33 Lehrerinnen und Lehrer auf Pilzexkursion

Jugendarbeit

PETER MEIER

An einem Mittwochnachmittag Mitte Oktober nahmen nicht weniger als 33 Etti-nger Lehrpersonen der Primarstufe/Kinder- garten an einem Fortbildungsanlass teil: Geführt von Fränzi und Claus Maler sowie Pilzkontrolleur Ruedi Huber, streiften sie in drei Gruppen durch den Wald bei den «Chirsgärten» oberhalb des Dorfes.

Das Ziel: eine gut zweistündige Einfüh- rung in die Welt der Pilze, mit anschlies- sender gemeinsamer Fundbesprechung. Die Gruppenleiter hatten den «Pilzspazier- gang» genau rekonstruiert – das merkte ich als Begleiter einer Gruppe, denn als erste Überraschung wurde gleich zu Beginn ein wunderschöner Mönchskopfhexenring an- gesteuert, den ich so eindrücklich noch nie gesehen hatte. Weitere Stationen, mit je- weils passenden Erklärungen (Mycel und Fruchtkörper, Habitat, Verwechslungsge- fahr, Pilzkontrolle): eine Hallimaschgruppe, Grünblättriger Schwefelkopf, der Hautkopf (zum Wolle färben), Mykorrhizapilze, der Geruch des Rettichhelmlings.

Kinderexkursionen sind speziell!

Ein weiteres Ziel war, auf das Spezielle von Exkursionen mit Kindern hinzuweisen. Fränzi und Claus Malers Erfahrungen dazu:

- Kinder sind grundsätzlich neugierig und lassen sich begeistern, z. B. mit Gerüchen, besonderen Formen oder den alten «rauchenden» Bovisten.
- Kinder sehen Pilze, besonders kleine, besser als Erwachsene, denn sie sind näher beim Boden.
- Wir gehen fröhlich, aber ruhig durch den Wald und machen die Kinder auf andere Besonderheiten der Natur aufmerksam: Bäume und Sträucher, Tiere und deren Spuren wie die auffällige Wildschweinsuhle, Käfer und Ameisenhaufen.

Eine spannende Besprechung

Auf dem Rundgang gab es viele Fragen und natürlich die kompetenten Antworten darauf («Pilze geben Anlass zu Diskussionen!»). Von besonderen Arten wurden jeweils ein bis zwei Exemplare mitgenommen, natürlich in den mitgebrachten Weidenkörbchen. Nach einer guten Stunde trafen die Gruppen beim «Dänkmalgrüebli» ein, die Funde wurden auf Tischen ausgelegt und mit Hilfe der Pilzgruppenkarten grob sortiert: Lamellen-, Leisten-, Stoppel-, Bauch-, Korallen- und Baumpilze. Eine spannende Besprechung mit den Gruppenleitern

folgte – erstaunlich, was alles zusammengekommen war!

Zum Schluss präsentierte Fränzi Maler die 10 Module und den Ordner «Jugendarbeit VSVP» mit Modellen, Riechtöpfchen, Zeichnungsvorlagen, Wettbewerben und methodischen Anregungen: eine grossartige Fundgrube von Ideen! Es stellte sich heraus, dass die Schule Ettingen bereits mehrere Module der «JA» in ihrer Bibliothek hat.

Exkursionen mit fachlicher Unterstützung

Einige wenige Lehrkräfte hatten schon Exkursionen mit ihren Schülern gemacht, meist unterstützt von Fränzi und Claus Maler. Andere wären – wie sich in der Diskussionsrunde herausstellte – sehr interessiert, fühlen sich aber fachlich zu unsicher. Daher ihre Frage, wie viel eine geführte Exkursion koste? Die wohl alle überraschende Antwort: «Wir kommen gerne und verlangen nichts! Wenn die Schule aber einen Exkursionskredit hat, freuen wir uns über einen Zustupf. Wir setzen diesen dann wieder für die Jugendarbeit ein.»

Und schon wieder eine Entdeckung: eine Hallimaschgruppe

Hexenring von Mönchsköpfen

